

HEATHER PHILLIPSON, *EXTRA TIME*,
2024, ARTIST'S DIGITAL COLLAGE
© COURTESY OF THE ARTIST

Pressemitteilung,
26.06.2024



HEATHER PHILLIPSON

14.09.2024 – 02.03.2025 | Kunsthalle St. Annen

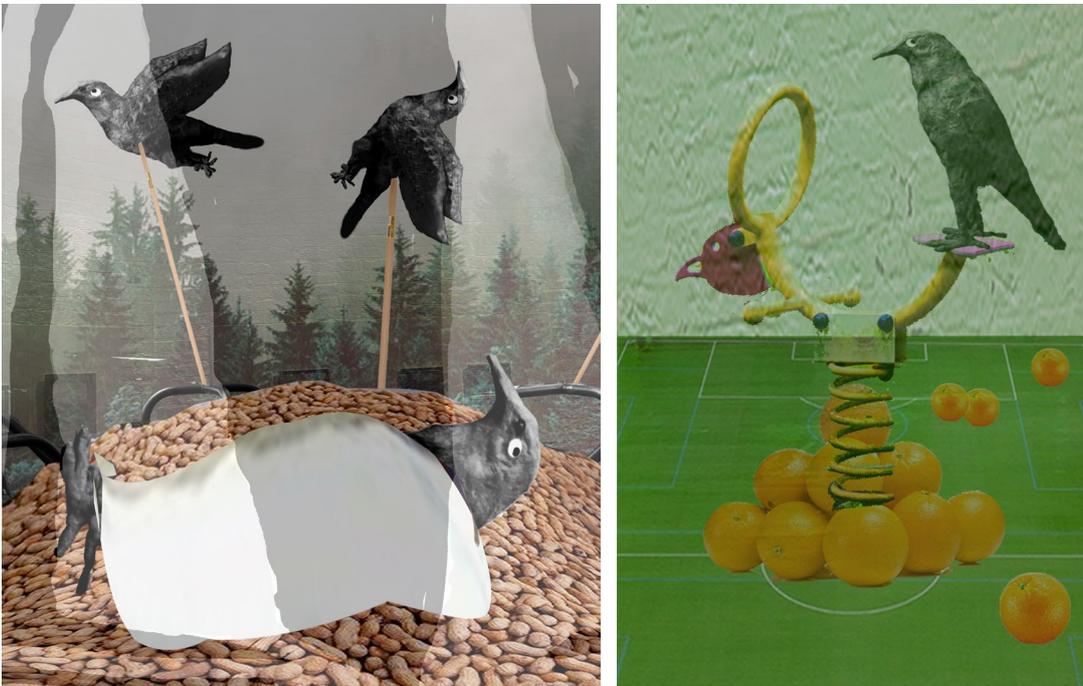
ERÖFFNUNG // 13.09.2024

PRESSEKONFERENZ // 12. September, 14 Uhr

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Romans *Der Zauberberg* von Thomas Mann verwandelt die britische Künstlerin und Dichterin Heather Phillipson die Kunsthalle St. Annen ab dem 13. September 2024 in ein begehrtes Kunstwerk. Für ihre Einzelausstellung lässt sie sich maßgeblich von dem Motiv der Zeit inspirieren, das im *Zauberberg* eine zentrale Rolle spielt. Der Roman handelt vom individuellen Erleben der Zeit vor dem Hintergrund epochaler Umbrüche vor dem Ersten Weltkrieg.

In *Extra Time* wird die ehemalige Kirche des St. Annen-Klosters zum Portal für unterschiedliche Vorstellungen und Visionen über die Zukunft. Die Hauptakteure der künstlerischen Inszenierung sind krähenartige Charaktere, die die gesamte Ausstellungsfläche bevölkern. Krähen gelten als eine der intelligentesten Vogelarten. Ihr geheimnisvoller und prophetischer Ruf hat sie darüber hinaus zum Gegenstand zahlreicher Mythen und Legenden gemacht, oft erscheinen sie als Vorboten großer Umbrüche. In der Ausstellung kommen sie in Massenversammlungen zusammen, schwärmen aus, beobachten, beraten, protestieren und träumen. „Wie der Titel *Extra Time* andeutet, reicht die Ausstellung über unsere Zeiterfahrung hinaus. Die Krähen fungieren als Mittler zwischen unserer Zeit, überlieferten Vorstellungen und der Imagination möglicher Zukünfte“, so die Künstlerin.

Die Krähen sind zugleich eine Referenz an die Stadt Lübeck, die neben Thomas Manns Roman eine weitere wichtige Inspirationsquelle für die Künstlerin bildet. Wie für ihre Arbeitsweise charakteristisch, ist Heather Phillipson in die Stadt eingetaucht und hat ihre Bilder, Geräusche, Gerüche und Geschichten auf sich wirken lassen. Die Krähen, die vor allem in den frühen Morgenstunden die Stadt und ihre Spiel- und Sportplätze bevölkern, motivierten die Künstlerin dazu, diese geheimnisvolle Stimmung in detailreich komponierte Raumcollagen und surreale Szenerien zu überführen. Die Besuchenden wandeln in der Kunsthalle St. Annen durch mit Orangen übersäte Fußballfelder, zwischen umgedeuteten mittelalterlichen Kruzifixen und Protestcamps, gleichsam durch dreidimensionale Bilder.



HEATHER PHILLIPSON, *EXTRA TIME*, 2024, ARTIST'S DIGITAL COLLAGE © COURTESY OF THE ARTIST

Die Ausstellung, die als Parcours durch die einzelnen Räume führt, hat Heather Phillipson eigens für die Kunsthalle St. Annen entwickelt und nur hier wird sie in ihrer Gesamtheit zu erleben sein. Die Künstlerin bezieht die spezifische Architektur des Ausstellungshauses mit ein, die sinnbildlich für den *Zauberberg* von den Besuchenden über drei Etagen erklommen werden kann.

In ihren raumgreifenden Installationen verbindet die Künstlerin eine Vielzahl unterschiedlicher Medien – von Videokunst über Skulptur, Musik, großformatige Installationen bis hin zu Texten und Zeichnungen. So gelingt ihr die sinnliche Verbindung ihrer Kunst mit zentralen Motiven des Romans und unserer Gegenwart.

Die Ausstellung *Extra Time* wird begleitet von einem breit angelegten Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm. Auf die Besucher:innen warten unter anderem dialogische Rundgänge sowie Workshops mit Künstler:innen. Ferner können sie sich auf gemeinsame Partys und so beliebte Formate wie das Art Dinner und den St. Annen Talk freuen, die Raum für Begegnung, Musik, Kulinarik und Gespräch bieten.

HEATHER PHILLIPSON

Heather Phillipson (*1978, UK) ist eine preisgekrönte Künstlerin und Dichterin. Ihre Arbeiten wurden international ausgestellt, unter anderem in den Serpentine Galleries, der Whitechapel Gallery London, dem New Museum New York, dem Palais de Tokyo, der Schirn Frankfurt, auf der Sao Paulo Art Biennale (2016), Athen Biennale (2018) und Sharjah Biennale (2019). 2022 wurde Phillipson für den Turner-Preis nominiert. Zu ihren jüngsten Projekten gehören eine neue Kommissionsarbeit für Art Night 2023 in Zusammenarbeit mit dem Programm Wild Escape des Art Fund und dem BBC-Archiv, eine Kommission der Duveen Galleries der Tate Britain, London (2021-22), Kommission für die Fourth Plinth am Trafalgar Square, London (2020-22) sowie ein großangelegtes Projekt Art on the Underground an der Station Gloucester Road (2018). Phillipson ist zudem eine renommierte Filmemacherin, erhielt 2016 den Film London Jarman Award und gehörte 2018 zur Auswahl des European Short Film Festival des International Film Festival Rotterdam. 2024 wird Phillipson eine neue Kommissionsarbeit für das Imperial War Museum's 14-18 Now Legacy Fund in Zusammenarbeit mit der Glynn Vivian Gallery, Swansea realisieren.



Heather Phillipson © Holly Falconer

Anlässlich des 100. Jubiläums von *Der Zauberberg* widmen sich gleich drei Häuser der LÜBECKER MUSEEN dem Roman. Zeitgleich zu *Extra Time* eröffnet im St. Annen Museum „**Thomas Manns *Der Zauberberg. Fiebertraum und Höhenrausch***“ des Buddenbrookhaus. Die Ausstellung erzählt von den zentralen Themen des Romans: Tod und Leben, Begehren und Liebe, Krieg und Frieden. Diese zeitlosen Inhalte verknüpft die Ausstellung durch aktuelle Bezüge mit unserer Gegenwart. So werden knapp 1000 Seiten Literaturgeschichte sichtbar, hörbar und fühlbar.

Darüber hinaus beziehen die Jubiläumsausstellungen sieben Stationen in der sakralen, mittelalterlichen Sammlung des **St. Annen Museums** als **Zauberberg-Interventionen** mit ein. Die ausgewählten Objekte – vom Epitaph bis zur trauernden Mutter Gottes – zeigen, dass Thomas Manns Roman *Der Zauberberg* gleichermaßen in die Gegenwart wie in die Vergangenheit weist.

Projektbezogener Pressekontakt

ARTPRESS - Ute Weingarten
Alexandra Saheb
+49 30 48 49 63 50
saheb.artpress@uteweingarten.de
www.artpress-uteweingarten.de

ARTPRESS
UTE WEINGARTEN

Pressekontakt Kunsthalle St. Annen

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck die LÜBECKER MUSEEN
Diana Wenninger (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
+ 49 (0) 451 122 – 7567
presse-museen@luebeck.de
www.kunsthalle-st-annen.de
www.die-luebecker-museen.de

